

Architekturpreis für Drehhaus »Kylie« Kletterwände und Seilgarten

Kreis investiert 350 000 Euro für Aktivitäten auf Schulhöfen

Heuchelheim (pm). Das Drehhaus »Kylie« in Heuchelheim hat den »International Architecture Award 2022« gewonnen. Es ist damit eines von 150 Projekten aus 48 Ländern, dem diese Ehre zuteil wurde.

Das Besondere an »Kylie«: Wie eine Sonnenblume dreht sich das von den Architekten Peter Gronych und Yvonne Dollega entworfene Haus mit dem Verlauf der Sonne. Im Winter wird der Heizbedarf durch die solaren Gewinne minimiert. Im Sommer wird durch das Drehen in den Schatten das Haus vor Überhitzung geschützt. Der Bezug zwischen Außen- und Innenraum wird zudem immer wieder neu inszeniert.

Sowohl die beiden Architekten als auch die Bauherren Petra und Christopher Rinn zeigten sich in einer Pressemitteilung hoch erfreut über die vom »Chicago Athenaeum – Museum für Architektur und Design« und dem »Europäischen Zentrum für Architektur, Kunst, Design und Urbanistik« verliehene Auszeichnung. Immerhin zählt der Award zu den renommiertesten Preisen der Branche.

Christian Narkiewicz-Laine, Präsident des Chicago Athenaeums, lobte die Siegerprojekte für ihre »bemerkenswerte Sensibilität für die Umgebung und lokale Kulturen, für das integrative Design und für nachhaltige Lösungen«.

Gießen (pm). Der Landkreis investiert auch in diesem Jahr wieder 350 000 Euro, um die Bewegungsmöglichkeiten auf den Schulhöfen zu verbessern. Alle Schulen, die einen Antrag im Rahmen des Förderprogramms gestellt haben, mit dem unter anderem Spielgeräte und Umgestaltungen der Schulhöfe gefördert werden, haben kürzlich einen Bewilligungsbescheid erhalten. Sie dürfen sich in den kommenden Monaten auf die Umsetzung der beantragten Maßnahmen freuen.

»Die Aufwertung der Schulhöfe und die Schaffung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten ist ein wichtiges Anliegen, das der Landkreis Gießen als Schulträger seit dem Jahr 2018 mit jährlich 350 000 Euro unterstützt«, sagte Schuldezernent Christopher Lipp. Sowohl für den Unterricht als auch für die Pausengestaltung brauche es Spiel- und Bewegungsangebote auf den Schulhöfen, um Schülern ein Angebot im Rahmen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung machen zu können.

»Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr kleinere und größere Projekte an insgesamt 14 Schulen im Landkreis fördern

und damit einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung der Schulhöfe leisten können«, sagte Lipp.

Spielgeräte und Umgestaltungen

Die Schulen im Kreisgebiet waren aufgefordert, sich mit Projekten im Rahmen der Sport- und Bewegungsförderung zu bewerben und ihre Wünsche zu begründen. Dabei konnten sowohl Spielgeräte als auch die Umgestaltung von Sportflächen und Schulhöfen gefördert werden. Oberstes Ziel dabei war, mehr Bewegung in den Schulalltag zu bringen. Alle eingegangenen Bewerbungen mit zahlreichen größeren und kleineren Projekten konnten in diesem Jahr gefördert werden.

Folgende Schulen wurden im Rahmen des Programms »Bewegungsmöglichkeiten auf Schulhöfen« berücksichtigt:

■ Clemens-Brentano-Europaschule Lollar: Outdoor-Teqballplatten.

■ Theo-Koch-Schule Grünberg: Fußballtore und eine Outdoor-Teqballplatte.

■ Friedrich-Magnus-Schule Laubach: Outdoor-Bouldervand.

■ Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim: Netz-Klettergerüst »Trimmzirkus XL«.

■ Gesamtschule Gleiberger Land: Outdoor-Kicker und Outdoor-Teqballplatte.

■ Gesamtschule Hungen: Pyramidenförmiges Raumnetzspielgerät und multifunktionale Nutzung des Bolzplatzes durch Einzäunung, Minitorre und erweiterte Linierung.

■ Wiesengrundsche Leihgastern: Bewegungslandschaft im Außengelände.

■ Kirschbergschule Reiskirchen: Bewegtes Sitzen und Niedrigseilklettergarten.

■ Grundschule Am Eulenturm Allendorf (Lumda): Ausbau der Kletterwand, Fußballtore und ein Outdoor-Kicker.

■ Grundschule Rüdtingshausen: Niedrigseilgartenanlage.

■ Grundschule Hausen: Balanciertiere und Balancierwürfel.

■ Grundschule Daubringen: Doppel-Slackline mit Ninja-Slackline-Set zum Hangeln und Turnen.

■ Grundschule Launsbach: Kletter- und Hangelspielgerät, Dreifach-Stufen-Reck und Basketballkörbe.

■ Wilhelm-Leuschner-Schule Heuchelheim: Niedrigseilgartenanlage.

Geschäftsführer:

Dr. Jan Eric Rempel (Gießen)

Monatsbezugspreis: 42,90 EUR (Zustellung bzw. 49,50 EUR (Post, Inland). Alle Preise inkl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Das Abonnement kann nur schriftlich bei Verlag mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 71 gültig. Bei Nichtbelieferung infolge Streiks, Aussperrung oder höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.

SEPA-Lastschriftmandat:

Vorliegende Lastschriftaufträge werden am Werktag des Monats von uns eingeleitet. Die Abbuchung findet unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE74ZZ000009290 statt.

Ihre Mandatsreferenz können Sie jederzeit bei unserem Service erfragen.

So erreichen Sie uns:

Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG
Marburger Straße 20, 35390 Gießen
Telefon (06 41) 30 03-0
Postfach 10 04 62, 35334 Gießen
Volksbank Mittelhessen
(BLZ 513 900 00), Kto.-Nr. 424 307
IBAN: DE78 5139 0000 0000 4243 07
BIC: VBMHDE33

Internet: www.giessener-allgemeine.de

Redaktion Gießen:

Telefon (06 41) 30 03-123,
Fax (06 41) 30 03-305

E-Mail redaktion@giessener-allgemeine.de

Redaktion Alsfeld:

Telefon (06 41) 30 03-584,
Fax (06 41) 30 03-585

E-Mail redaktion@alsfelder-allgemeine.de

Internet: www.alsfelder-allgemeine.de

Gewerbliche Anzeigen:

Telefon (06 41) 30 03-290,
Fax (06 41) 30 03-300

E-Mail anzeigen@giessener-allgemeine.de

Service:

Telefon (06 41) 30 03-77,
Fax (06 41) 30 03-303

E-Mail service@mdv-online.de,
kleinanzeigen@giessener-allgemeine.de,
familienanzeigen@giessener-allgemeine.de

Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.



Das Drehhaus »Kylie« ist eines von weltweit 150 Projekten, das ausgezeichnet wurde.

FOTO: GRONYCH + DOLLEGA ARCHITEKTEN



Besuchen Sie auch die Facebook-Seite unserer Zeitung!
www.facebook.com/GiessenerAllgemeine